

Thiereckstraße

Erstnennung: *1375

Stadtbezirk: 1. Altstadt-Lehel

Stadtbezirkteil: Kreuzviertel

Länge: 0.014

Keine offizielle Beschreibung vorhanden!

Weitere Beschreibungen

Fernberg 1879

Thiereckstraße. Die Grafen *von Thiereck* waren ein hervorragendes bayerisches Adelsgeschlecht und im Hof- und Staatsdienste verdienstvoll tätig; im Thiereckgäßchen besaßen sie ein Haus, woher das Gäßchen seinen Namen hat. (S. Fraunhoferstraße.)

Adressbuch 1880

Das Eckgebäude mit Bogen, von der Kaufingerstraße her gesehen, gehörte noch zu Anfang dieses Jahrhunderts dem Hofkammerrathe Baland v. Thiereck, dann dessen Wittwe Therese, geb. v. Delling, die, als sie am 1. Okt. 1813 starb, die Armen Münchens zu Erben ihres ganzen, sehr bedeutenden Vermögens einsetzte, weißhalb ihr der Armenpflegschaftsrath aus Dankbarkeit unter den Arkaden des südlichen (alten) Gottesackers ein Monument errichten ließ. Die Straße hieß vordem *Stiftgäßchen* und war breiter und minder winkelig denn je.

Rambaldi 1894

655. Thiereckstraße. Verbindet die Kaufingerstraße, unweit der alten Hauptwache, mit der Südostecke des Frauenplatzes. Das Eckgebäude mit Bogen, von der Kaufingerstraße her gesehen, gehörte noch zu Anfang dieses Jahrhunderts dem Hofkammerrat Baland von Thiereck, dann dessen Witwe Therese, geb. von Delling, die als sie am 1. Okt. 1816 starb, die Armen Münchens zu Erben ihres ganzen, sehr bedeutenden Vermögens einsetzte, weshalb ihr der Armenpflegschaftsrat aus Dankbarkeit unter dem östlichen Teile der Arkaden des alten südlichen Friedhofes ein Monument errichten ließ. Die Straße hieß vordem »Stiftgäßchen" und war einst breiter und minder winkelig, denn heute. Bei dem Einsturze des Hauses Nr. 3 im Jahre 1801 wurde der damalige Spiegelmacher-Lehrjunge und nachmalige große Optiker J. Fraunhofer verschüttet.

Baureferat 1965

Thiereckstraße: Nach dem Hofkammerrat Baland von Thiereck, dem zu Anfang des 19. Jhdts. das Eckgebäude an dieser Straße gehörte, und nach seiner Witwe Therese (f 1816), die ihr Vermögen den Armen der Stadt vermachte, *vermuth* um 1820

Quellen

0 Haus- und Straßennamen der Münchner Altstadt